



„Pfff!“, macht Alina. „Wovor denn?“

„Na, vor Tante Lorelai natürlich“,

antwortet ihr Vater. „Ich glaube
nämlich,

sie ist euch ein bisschen unheimlich.“

Jannis schnaubt durch die Nase.

„Also, ich habe keine Angst vor ihr“,

behauptet er.

„Ich auch nicht“, bekräftigt Alina. „Ich kenne Tante Lorelai ja nicht mal!“

„Dann sollte ich euch besser doch noch ein wenig über sie erzählen“, meint ihre Mutter.

„Wir haben sie nämlich früher schon so genannt ... euer Onkel Robert und ich, als wir noch Kinder waren.“

„Was?“, stößt Jannis hervor. „Die ist schon sooo alt?“

„Mindestens“, sagt sein Vater. Er faltet die Straßenkarte zusammen und verstaut sie im Handschuhfach.

„Ist sie vielleicht eine Schwester von Oma Grete?“, fragt Alina.

„Quatsch“, sagt Jannis. „Dann wär sie doch mit uns verwandt.“

„Stimmt.“ Alina nickt und kaut nachdenklich

auf ihrer Unterlippe herum. „Aber sie könnte eine Freundin von Oma Grete sein“, meint sie schließlich. „Hab ich recht, Mama? Ist sie das?“ „Auf jeden Fall haben die beiden sich gekannt“, bestätigt ihre Mutter. „Aber ob sie befreundet waren ...“ Sabine Herold wiegt den Kopf bedächtig hin und her. „Tja, also ... Das weiß ich leider nicht“, fährt sie fort und jetzt ist ihre Stimme ganz wisper-flüster-leise. „Ehrlich gesagt, weiß ich nicht einmal, seit wann genau wir Tante Lorelai eigentlich schon kennen und wie sie in unsere Familie geraten ist.“

Alina schluckt.

Plötzlich ist ihr ganz komisch zumute.

Sie schlingt ihre Arme um Elmar
und drückt ihn fest gegen ihren Bauch.



„Können wir nicht lieber mit euch nach Italien fahren?“, presst sie hervor.

„Das geht leider nicht“, sagt ihr Vater.

„Und wieso nicht?“, fragt Jannis.

„Weil es dort für Kinder viel zu gefährlich ist“, erwidert Bernd Herold.

Alina beugt sich weit nach vorn, damit sie ihm ins Gesicht schauen kann, und sieht, wie sich seine Mundwinkel zu einem Schmunzeln verziehen.

„Gar nicht“, sagt sie und knufft gegen die

Rückenlehne des Beifahrersitzes. „Ihr wollt ja bloß alleine Urlaub machen. Ohne uns!“, setzt sie schmollend hinzu.

„Das stimmt nicht ganz.“ Bernd Herold dreht sich zu Jannis und Alina um. „Wir fahren sehr gerne mit euch in den Urlaub. Und das machen wir ja auch später noch. Aber zuerst wollen Mama und ich auf Erwachsenenreise gehen.“

„Weiß schon“, brummt Jannis. Er kreuzt die Arme vor der Brust und blickt finster vor sich hin. „Stundenlang durch blöde Museen latschen und doofe alte Häuser und zusammengefallene Kolossi-Dingsbumsi angucken.“ Er verdreht stöhnend die Augen. „Totaal langweilig!“